

## **Mitteilungsvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0284/2011**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann	11.10.2011	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

### **Mitteilungen des Bürgermeisters aus dem Fachbereich Jugend und Soziales**

### **Inhalt der Mitteilung**

#### **1. Dokumentation der Bildungs-Messe vom 02.07.2011**

Die Dokumentation der Bildungs-Messe vom 02.07.2011, einer Veranstaltung im Rahmen der Bergisch Gladbacher Bildungsmesse, kann unter folgender Internet-Adresse abgerufen werden:

[www.bergischgladbach.de/bildungslandschaft.aspx](http://www.bergischgladbach.de/bildungslandschaft.aspx)

#### **2. Jahresbericht 2010 der Verbraucherzentrale, Beratungsstelle Bergisch Gladbach**

Der Jahresbericht 2010 der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, Beratungsstelle Bergisch Gladbach, kann unter folgender Internet-Adresse eingesehen werden:

[www.vz-nrw.de/bergischgladbach](http://www.vz-nrw.de/bergischgladbach)

#### **3. Umsetzung des Diskriminierungsschutzes**

In seiner Sitzung vom 14.06.2011 hat der Integrationsrat beschlossen, eine Anfrage zur Umsetzung des Diskriminierungsschutzes in der Kommune an den Bürgermeister zu richten. Die Beantwortung erfolgte schriftlich durch den Bürgermeister (Anfrage und schriftliche Beantwortung sind in der Anlage beigefügt).

#### 4. Anzahl der Mitarbeiter mit Migrationshintergrund

In einer seiner letzt jährigen Sitzungen des Integrationsrates wurde im Zusammenhang mit der Umsetzung des Integrationskonzeptes seitens der Mitglieder des Integrationsrates die Frage gestellt, wie viele Personen mit Migrationshintergrund bei der Stadt Bergisch Gladbach beschäftigt sind. Eine Auswertung mittels der bei der Stadt Bergisch Gladbach verwandten Software konnte lediglich eine Unterscheidung nach „deutscher“ oder „ausländischer“ Staatsbürgerschaft auswerten. Nach dieser Auswertung sind lediglich 8 Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft bei der Stadt Bergisch Gladbach beschäftigt.

Aus diesem Grunde wurde durch die Personalstelle ein Vordruck erstellt, der den Bestand der beschäftigten Personen mit Migrationshintergrund ermitteln sollte. Nach erfolgtem Rücklauf der Befragungen konnte mitgeteilt werden, dass bei der Stadt Bergisch Gladbach 92 Personen mit Migrationshintergrund beschäftigt sind. Bei einem aktuellen Beschäftigungsstand von 1038 Stellen bedeutet dies, dass 8,86 % der Beschäftigten einen Migrationshintergrund haben. Die Befragung der Beschäftigten erfolgte auf freiwilliger Basis (das Ergebnis der Umfrage ist beigefügt).

#### 5. Interkulturelles Filmfestival „Nahaufnahme“

Das Kulturbüro und der Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach veranstalten im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Stadt Leverkusen und dem Rhein-Sieg-Kreis in der Zeit vom 10. – 14. Oktober 2011 das Filmfestival „Nahaufnahme“. Das Filmfestival fördert eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema Migration – Integration. Durch das attraktive Medium Film soll das Interesse für das Thema Migration/Integration geweckt und der Informationsstand erheblich verbessert werden. Die Zielgruppen sind breite Schichten der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund, auch Kinder und Jugendliche. Es werden Filme aus verschiedenen Genres ausgewählt, die sich mit dem Thema beschäftigen. Begleitend zu den Filmen sollen **Filmpaten** Gespräche für das Publikum anbieten. Als Paten konnten Personen gewonnen werden, die sich mit dem Thema Migration und Integration beschäftigen. Das Projekt wird mit Landesmittel gefördert.

An fünf Abenden werden fünf Filme mit den unterschiedlichsten Themen und Handlungsfeldern im Kinocenter Schlosspassage in Bensberg mit freundlicher Unterstützung der Brunotte Filmtheater GmbH zur Aufführung kommen (das Programmheft ist als Anlage beigefügt). Neben den Abendvorstellungen besteht die Möglichkeit, die Filme für Schulklassen am Vormittag auszustrahlen. Die Eintritte für Schüler werden kostenfrei sein. Sie werden aus Mitteln des Integrationskonzeptes übernommen.

Um auch kleinen Kindern das Thema „Fremdsein“ näher zu bringen, werden in der Zeit des Filmfestivals „Nahaufnahme“ zwei Puppentheaterstücke in Kooperation mit dem Puppenpavillon für Kinder ab 3 Jahren unter Leitung von Gerd Pohl zur Aufführung kommen. Die Eintritte für die Aufführungen im Puppenpavillon werden für die Kinder ebenfalls kostenfrei sein. Durch eine freundliche Spende von „Bürger für uns Pänz“ und aus Mitteln des Integrationskonzeptes konnten die Eintrittspreise übernommen werden.